

Anforderungen für den Datenaustausch mit externen Dienstleister HL7 Schnittstellen:

Der Datenaustausch von klinischen Daten findet im weltweit gültigen HL7 Format statt. Dabei werden die HL7 Versionen 2.5 bis 2.8 unterstützt. Sämtliche HL7 Nachrichten müssen strukturell (richtige Reihenfolge und Vorhandensein von Pflichtsegmenten und -Feldern) der HL7 Norm entsprechen. Z-Segmente dürfen nur nach Absprache und ausschließlich am Ende der Nachricht verwendet werden. Die Übertragung findet über MLLP Verbindungen mit HL7 Acknowledge statt.

1. Patientenstammdaten: HL7 ADT Axx

Es werden nur ADT Nachrichten versendet, zu denen es auch eine Leistungsanforderung gibt. Zu ambulanten Patienten werden keine Entlass Nachrichten versendet.

2. Leistungsanforderungen: HL7 OMG O19

Versendet werden Leistungskennziffern aus unserem Hauskatalog (LANF). Die enthaltene Order ID muss in Antwortnachrichten zwingend enthalten sein.

3. Leistungsstatus: HL7 OMG^O19

Der Abschluss bzw. Abbruch einer Leistung muss mitgeteilt werden.

4. Befund: HL7 ORU R01

Übertragung des Befundes als unformatierte Textnachricht. Die Beurteilung wird als eigenständiges OBX Segment erwartet.

5. Befund PDF: HL7 MDM Txx

Zur Archivierung in der digitalen Patientenakte werden die Befunde zusätzlich als PDF benötigt. Der Austausch erfolgt Base64 encoded in einer HL7 MDM Nachricht. Ein Austausch über Dateitransfer (Fileshare, FTP, ...) ist nicht möglich.

6. Finanzdaten: HL7 DFT P03

Übertragung der geleisteten Leistungsziffer (GOÄ), ggf. Leistungsziffer aus dem Hauskatalog.